

0:04

Lucy und ihre Mutter gehen heute auf dem Wochenmarkt einkaufen. Hier gibt es die verschiedensten Obst- und Gemüsesorten.

(0:15)

Die beiden brauchen frische Zutaten. - für ein Familienessen am Wochenende.

0:22

ATMO (Mutter)

Haben Sie Auberginen? Kleine Auberginen? Okay, könnte ich bitte zwei davon haben?

0:31

Auberginen sind typisch für ägyptische Gerichte. Lucys Eltern kommen aus Ägypten. Und Lucy kann sich sogar auf Arabisch vorstellen.

0:40

O-Ton (frei stehend)

Ismi Lucy, omri tlatasch sana wa aiicho fi inglatera. (arabisch)

0:46

Und noch einmal übersetzt:

0:49

O-Ton (Lucy)

Ich heiße Lucy. Ich bin 13 Jahre alt und ich lebe in England.

0:54

Vorspann

1:10

Die Wochenendeinkäufe sind erledigt. Lucy und ihre Mutter haben alle Zutaten beisammen.

1:16

O-Ton (Lucy)

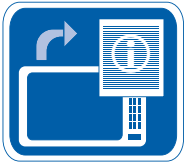
Meine Mutter und ich werden ein ägyptisches Essen kochen und es dann mit der Familie essen.

1:24

Lucy und ihre Mutter haben noch ein bisschen Zeit zum Bummeln. Das 13-jährige Mädchen liebt es, ihr Viertel zu erkundschaften. Aber niemals auf eigene Faust.

1:36

Hier im Stadtteil Streatham, im Süden Londons, gibt es eine außergewöhnliche Straße. Die Streatham High Road wurde 2002 zur schlechtesten Straße Englands gewählt. Wegen der Armut hier und des Verkehrschaos. Es ist zwar inzwischen besser. Aber so richtig einladend ist die Straße nicht.



1:56

Lucys Mutter passt gut auf ihre Tochter auf. Lucy ist in ihrer Umgebung wohlbehütet aufgewachsen.

2:04

O-Ton (Lucy)

Ich mag London ganz gern. Ich kann mir gar nicht vorstellen, woanders zu leben. Es wäre bestimmt schwer, sich an andere Länder und Sitten zu gewöhnen.

2:15

Die Einkaufsstüten ab in den Kofferraum. Zeit, nach Hause zu fahren. Lucy muss morgen früh raus zur Schule.

2:26

Streatham und Clapham High School ist eine private Mädchenschule. Lucy ist auf dem Weg zum Unterricht. Sie freut sich besonders auf die letzte Schulstunde vorm Wochenende: Sport. Lucy geht quer durchs Schulgebäude, um den Sportplatz zu erreichen.

2:47

Ihre Klasse spielt Schlagball. Eine beliebte Sportart an britischen Schulen. Und es ist so ähnlich wie das amerikanische Baseball.

2:58

O-Ton (Lucy)

Es gibt den Ball, den man treffen muss und vier Pfosten. Man muss einmal ganz herumlaufen. Oder zumindest halb bis zum 2. Pfosten. Außerdem muss man höllisch aufpassen, dass man nicht rausfliegt.

3:12

ATMO

Anpfiff

3:15

Und los! Die Mädchen werfen den Ball, rennen ums Spielfeld und passieren dabei die Pfosten.

3:27

ATMO (frei stehend)

Los Lucy!

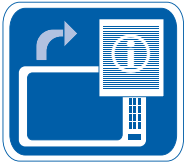
3:28

Lucy feuert ihre Namensvetterin aus der Klasse an.

3:34

ATMO (Lucy)

Ich treffe den Ball bestimmt nicht.



3:37

O-Ton (Lucy)

Es ist zwar nicht anstrengend, aber es ist schwer den Ball zu treffen. Naja, zumindest für mich.

3:46

Jetzt ist Lucy an der Reihe. Sie hat Bammel. Wird sie den Ball treffen?

3:57

Das war daneben.

4:02

Super, getroffen! Lucy läuft los.

4:08

Sie erreicht die verschiedenen Pforten. Und: geschafft. Am Ziel.

4:14

ATMO (frei stehend)

Okay, meine Damen, Schluss für heute.

4:17

Sport ist vorbei und die Schule ist aus. Das Wochenende steht vor der Tür.

4:24

Der nächste Tag. Lucy wartet auf ihre Freundin.

4:28

ATMO (frei stehend)

Hi Lucy, wie geht's. Prima, danke.

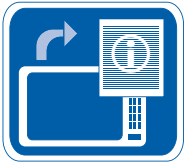
4:32

Lucy und ihre Freundin Keira wollen in der Stadt shoppen gehen. Und zwar noch vor Lucys großem Familienessen heute Abend.

(4:41)

Die Mädchen quatschen über den neuesten Klatsch und Tratsch an der Schule. Beide Eltern haben es Lucy und Keira erlaubt, alleine nach London reinzufahren.

Die City mit den tollen Einkaufstraßen kommt immer näher. Die beiden können's kaum erwarten, sich ins Gewühl zu stürzen.



5:00

ATMO (Lucy, Keira)

(Lucy:) Ja, das machen wir ständig.

(Keira:) Ich liebe shoppen und mag's, mit Freunden was zu unternehmen.

5:09

Lucy und Keira schauen sich erst mal die bunten und großen Schaufenster an.

5:16

ATMO (frei stehend)

Oh, mein Gott.

5:17

Es gibt hier so viele verrückte Klamotten. Die meisten Sachen sind aber viel zu teuer. Die zwei Freundinnen sind auf der Suche nach einem ganz bestimmten Laden und fragen nach dem Weg.

5:28

ATMO (frei stehen lassen)

Entschuldigung, wissen Sie, wo Abercrombie & Fitch ist?

Ja, das weiß ich.

5:32

Der Weg ist ganz schön kompliziert. Lucy und Keira hören der Frau genau zu und versuchen sich die Wegbeschreibung einzuprägen. Jetzt bloß nichts durcheinander bringen.

ATMO (frei stehen lassen)

(ATMO: Ihr müsst diese Straße immer geradeaus. Nach 200 Metern ist es dann auf der rechten Seite. Es gibt aber draußen keine großen Schilder mit dem Namen drauf. Dafür dröhnt Musik nach außen. Es ist ein altes großes Gebäude. Einfach dort entlang.)

Vielen Dank, tschüß, gern geschehen.

5:49

Kein Wunder, dass die Mädchen die Orientierung verloren haben. In der beliebten Regent und Oxford Straße, in der Nähe vom Piccadilly Circus, ist ganz schön viel los.

(6:02)

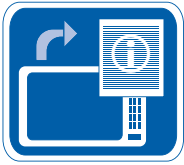
Jeder kommt zum Einkaufen hierher. Londoner genauso wie die Touristen aus aller Welt.

(6:13)

Endlich, da ist es. Lucy und Keira haben ihren Laden gefunden.

6:24

Und ihre Shoppingtour war erfolgreich.



6:29

O-Ton (Lucy, Keira)

(Lucy:) Wir haben ein Top gekauft (Keira:) und ein T-Shirt.

6:33

Zeit für Lucy, um nach Hause, nach Streatham zu fahren.

6:43

Lucys Familie wohnt in einem dieser Reihenhäuser. Sie sehen zwar klein aus, sind aber sehr gemütlich.

6:55

Die Vorbereitungen für das Familienessen haben schon begonnen. Lucys Mutter kocht gerade die Hauptspeise. Mit den Auberginen, die sie neulich eingekauft haben.

7:09

ATMO (frei stehend)

Lucy.

Ich komme.

Hilf mir mal bitte.

7:13

Lucy trägt stolz ihr neues Shirt. Und hilft ihrer Mutter beim Nachtsch, dem Cataifi.

7:20

O-Ton (Lucy)

Das Besondere an Cataifi ist, dass es sehr süß ist. Und es ist ein typisch ägyptischer Nachtsch. Mit vielen Früchten und Nüssen.

7:34

Während Lucy und ihre Mutter in der Küche stehen, machen es sich ihre Schwester Linda und ihr Vater im Wohnzimmer gemütlich.

7:44

In der Zwischenzeit ist auch der Nachtsch fast fertig. Hier noch ein paar Nüsse, da noch ein paar Rosinen und dann der Rest des Teigs.

So, ab damit in den Ofen.

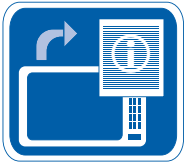
(7:58)

Das ägyptische Essen ist fertig. Normalerweise isst Lucys Familie eher typisch britisch.

8:06

O-Ton (Lucy)

Wir essen viel »Fish and Chips« und haben englisches Frühstück mit Würstchen, Eiern, Bohnen und Speck. Ich kann gar nicht sagen, was ich lieber mag. Ich mag beides: ägyptisch und englisch.



8:24

Wie man sieht, schmeckt Lucy das Essen. Und der Rest der Familie langt auch gut zu.

8:31

ATMO (Vater)

Jetzt freu ich mich auf meinen Nachtsch.

8:34

Genau das richtige Stichwort – jetzt wird Cataifi aufgetischt. Lecker!

Der Nachtsch ist süß und saftig. Und schmeckt fast wie in Ägypten. Der einzige Unterschied: das gewisse i-Tüpfelchen fehlt.

8:49

ATMO (Schwester, Mutter)

(Schwester:) Schmeckt's Dir?

(Mutter:) Erinnerst Du Dich, als wir das in Alexandria gegessen haben. Wir hatten Schlagsahne dazu. Sehr lecker.

8:59

Lucys Familie fährt einmal im Jahr zu ihren Verwandten nach Alexandria.

9:05

O-Ton (Lucy)

Ich komme aus Ägypten. Deshalb machen wir dort regelmäßig Urlaub. Das ist toll, dann sehen wir die Familie wieder. Und wir kriegen richtig ägyptische Küche, die die meisten Leute gar nicht kennen.

9:20

Bis zum Urlaub dauert es noch ein paar Wochen. Aber der ägyptische Nachtsch schmeckt auch genauso gut zu Hause, in London.